

PRESSEMITTEILUNG

Finanzkrise eröffnet Chancen für nachhaltige Investments

Keine Veränderungen im Global Challenges Index

Hannover, 12. März 2009 – Im Rahmen der regulären Überprüfung der Zusammensetzung des Global Challenges Index (GCX), dem Nachhaltigkeitsindex der Börse Hannover, werden zum 23. März 2009 keine Unternehmen ausgetauscht. Alle 50 derzeit im Index geführten Titel genügen weiterhin den sehr strengen Auswahlkriterien. Das nächste reguläre Rebalancing des GCX findet im September 2009 statt.

„Der Global Challenges Index hat sich im Vergleich zu anderen Indizes behauptet“, sagt Sandra Lüth, Geschäftsführerin der Börse Hannover. Aber wie konventionelle Produkte haben auch nachhaltige Investments an Wert verloren. Während der GCX im Jahr 2008 38,7 Prozent verlor, büßte der MSCI World im gleichen Zeitraum -39,57 Prozent ein, der DJ EuroStoxx 50 sogar -41,51 Prozent.

Nachhaltige Investments profitieren von Transparenz

Aus der aktuellen Finanzkrise werden nachhaltige Investments nach Meinung der unabhängigen Nachhaltigkeits-Ratingagentur oekom research AG gestärkt hervorgehen und weiter an Bedeutung gewinnen. Diese Einschätzung basiert vor allem auf zwei Beobachtungen: Zum einen ist der Bedarf der Investoren an Transparenz und umfassenden Informationen im Zuge der Finanzkrise stark gestiegen. Viele Anleger wollen die Produkte und die mit ihnen verbundenen Chancen und Risiken besser verstehen, als dies bei manchen Anlageprodukten der jüngeren Vergangenheit der Fall war - ein Umstand, dem der Global Challenges Index umfassend Rechnung trägt. Alle in ihm gelisteten Unternehmen werden porträtiert, ihre sozialen und umweltbezogenen Stärken und Schwächen dargestellt und die Gründe für ihre Auswahl in den Index offen kommuniziert.

Verstärkte Nachfrage seitens institutioneller Investoren

Zum anderen steigt das Engagement institutioneller Investoren bei nachhaltigen Investments. So intensivieren die Kirchen ihre Anstrengungen zur Integration von sozialen, ökologischen und ethischen Aspekten in ihre Kapitalanlage. Gleichzeitig mischen sie sich in die öffentliche Diskussion zu den Ursachen der Finanzkrise ein und fordern auch von anderen Anlegern die Berücksichtigung der Prinzipien der Nachhaltigkeit bei der Kapitalanlage. „Auch bei Stiftungen und anderen institutionellen Investoren gewinnt das Thema spürbar an Bedeutung“, sagt Rolf D. Häßler, Director Business Development bei oekom research AG.

Über den Global Challenges Index

Der Global Challenges Index (GCX) wurde von der Börse Hannover in Zusammenarbeit mit der oekom research AG, München, entwickelt und am 3. September 2007 lanciert. Er umfasst 50 Unternehmen, die substantielle und richtungweisende Beiträge zur Bewältigung der großen globalen Herausforderungen – die Bekämpfung der Ursachen und Folgen des Klimawandels, die Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit Trinkwasser, ein nachhaltiger Umgang mit Wäldern, der Erhalt der Artenvielfalt, der Umgang mit der Bevölkerungsentwicklung, die Bekämpfung der Armut sowie die Etablierung von Governance-Strukturen – leisten. Die Aufnahme in den Index würdigt die Aktivitäten der Unternehmen in diesen globalen Handlungsfeldern. Ein Beirat, dem Vertreter der evangelischen und der katholischen Kirche, von Transparency International, vom Bundesverband Deutscher Stiftungen, der ILO sowie vom WWF angehören, hat die beiden Initiatoren bei der Konzeption und Weiterentwicklung des Index beraten und begleitet den Index aktiv. Mehr Informationen zum GCX und den auf dem Index basierenden Finanzprodukten finden Sie unter www.gc-index.com. Hier finden Interessierte auch eine umfassende Begründung für die Aufnahme der einzelnen Unternehmen in den GCX. Das nächste Rebalancing des Index wird Ende März 2009 vorgenommen.

Börse Hannover

Die Börse Hannover ist ein innovativer Handelsplatz, über den sich eine Vielfalt an Wertpapieren einfach und günstig kaufen und verkaufen lässt. Alle Services und Informationsangebote sind konsequent auf die Bedürfnisse der Anleger ausgerichtet. Emittenten wie etwa börsennotierte Unternehmen finden hier kompetente Ansprechpartner bei Kapitalmarktfragen. Im Jahr 1999 wurde die Börse Hannover Teil einer starken Partnerschaft: Seitdem ist die Börsen AG die Trägergesellschaft der Börsen Hamburg und Hannover. Hier sind insgesamt mehr als 8.800 Wertpapiere gelistet. Mehr als 150 Handelsteilnehmer – darunter in- und ausländische Kreditinstitute und Finanzdienstleister – nutzen die Services der beiden Häuser.

Die Börsen Hamburg und Hannover erteilen keine Anlageempfehlungen und veröffentlichen ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

oekom research – die Rating-Agentur

Die Nachhaltigkeitsrating-Agentur oekom research berät Investoren und Finanzdienstleister bei der Realisierung individueller Strategien für nachhaltige Investments. Das Unternehmen zählt weltweit zu den führenden Dienstleistern auf dem nachhaltigen Kapitalmarkt. Die Analysen von oekom research beeinflussen derzeit rund 90 Milliarden Euro Assets Under Management.

Kontakt

Börse Hannover
Hendrik Janssen
An der Börse 2
D-30159 Hannover
Tel: +49/(0)511/327661
Fax: +49/(0)511/324915
E-Mail: h.janssen@boersenag.de
Web: www.boersenag.de und www.gc-index.com

oekom research AG
Rolf D. Häßler
Goethestr. 28
D-80336 München
Tel: +49/(0)89/544184-90
Fax: +49/(0)89/54 41 84-99
E-Mail: gc-index@oekom-research.com
Web: www.oekom-research.com